

Integrierte Sozialplanung im Landkreis Nordhausen - Sozialstrategierichtlinie

Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) kofinanziert.

Antragssteller:in, Name:

Landkreis Nordhausen

Kontakt: sozialplanung@lrandh.thueringen.de; 03631 911-5011 oder 911-5016

Beschreibung des Vorhabens:

Das Ziel der Integrierten Sozialplanung ist es, die Chancengleichheit zu fördern, die aktive Teilhabe zu stärken und die Beschäftigungsfähigkeit benachteiligter Personengruppen zu erhöhen. Dies soll durch die Entwicklung einer bedarfsgerechten Sozial- und Bildungsinfrastruktur erreicht werden. Dazu wird die Sozialstrategie des Landkreises erarbeitet. Diese soll vom Kreistag beschlossen werden und den Qualitätsstandards für eine integrierte, beteiligungsorientierte und fachlich vernetzte Planung entsprechen. Dies soll erreicht werden durch: die Stärkung kommunaler Fachplanungen als integrierte Planung, die Verbesserung des Zusammenwirkens von kommunalen Fachplanungen und des Fach- und Finanzcontrolling, die Entwicklung und Qualifizierung von Strategien und Instrumenten zur Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen, die Förderung der lokalen Netzwerkarbeit unter Einbeziehung der Betroffenen und relevanter Akteure in den Planungsprozess sowie die Entwicklung und Anwendung von Instrumenten zur Wirkungsmessung der Inklusionsmaßnahmen.

